

bsd213 4 in 351 ind 2808 ersbsd092

SCHWEIZ/KANTONSREGIERUNGEN/04/BILANZ/BER/NEU :ersetzt bsd092

Berichtigte Neufassung
Kantonale Regierungswahlen 2004
SP und SVP als Sieger - CVP auf Verliererseite =

Bern (sda) Wie bei den kantonalen Parlamentswahlen sind auch bei den Wahlen in die Kantonsregierungen die SP und die SVP in diesem Jahr Sieger Verliererseite steht die CVP, die FDP kann sich halten.

In diesem Jahr haben TG, OW, SG, UR, SZ, SH, BS und AG ihre Kantonsregierungen neu gewählt. Ersatzwahlen fanden in GL, AI, FR und VD statt.

Zu parteipolitischen Verschiebungen kam es in SG (wo die SP einen CVP-Sitz eroberte), in UR (wo das gleiche passierte), in SZ (wo die SVP einen CVP-Sitz eroberte), in SH (wo die SVP den Ökoliberalen einen Sitz abjagte), und in BS (wo SP und Grüne je einen Sitz von den Liberalen und der DSP übernahmen).

Gewinner und Verlierer

So gewann die SP in SG, UR und BS je einen Sitz. Ohne Erfolg blieb ihr Versuch, einen Sitz in AG zurückzuerobern. Sie besetzt nach einer Zählung der Nachrichtenagentur sda 33 der insgesamt 158 Sitze in schweizerischen Kantonsregierungen.

Die SVP gewann in SZ und SH je ein Mandat. Vergeblich waren ihre Versuche in AG, VD, GL, SG und UR, einen zusätzlichen Sitz zu erobern. Sie kommt auf 19 Sitze in den kantonalen Exekutiven.

Während die Freisinnigen ihre insgesamt 43 Sitze halten konnten, verlor die CVP je einen Sitz in SG, UR und SZ. Sie bleibt mit 44 Sitzen (inklusive zugewandte CSP-Vertreter) sitzmässig stärkste Partei in den Schweizer Kantonsregierungen.

Die Liberalen verloren in BS einen Sitz und kommen nun gesamtschweizerisch auf 6 Sitze.

Die Grünen verloren in Schaffhausen den Sitz der Ökoliberalen, gewannen aber einen in Basel. In Zürich distanzierte sich Verena

bsd213 4 in 351 ind 2808 ersbsd092

SCHWEIZ/KANTONSREGIERUNGEN/04/BILANZ/BER/NEU :ersetzt bsd092

Diener mit der Gründung ihrer Grünliberale Partei von den Grünen, so dass diese nur noch über vier Sitze in kantonalen Exekutiven verfügen.

Die neun verbleibenden Sitze in Kantonsregierungen teilen sich Verena Dieners Grünliberale, die Sozialistisch-Grüne Alternative Zug, die unabhängige CSP im Jura, die Tessiner Lega (je ein Sitz) und 5 Parteilose oder Unabhängige in AG, AI, FR, und UR.

Badac-Index: FDP auf Platz eins

Die Datenbank der Kantone und Städte (badac) vergleicht die Parteienvertretung in einer Kantonsregierung mit der Grösse der Kantonsregierung und der Bevölkerungszahl des Kantons. Der so errechnete Index weist der FDP für 2003 und 2004 den Platz eins mit 26,4 Prozent der gewichteten Sitze zu.

An zweiter Stelle liegt laut dieser Berechnung die SP, die 2003/2004 von 23,1 auf 24,4 Prozent stieg.

Bei der CVP sank diese Prozentzahl von 2003 bis 2004 von 20,6 auf 19,4 Prozent, bei der SVP stieg er von 16,8 auf 17,3 Prozent. Im Sinkflug waren die Liberalen (von 4,5 auf 4,2 Prozent) und die Grünen (von 4,8 auf 2,5 Prozent).

Notiz: In der Meldung bsd092 war im 4. Abschnitt nach dem Lead der Kanton VD irrtümlich doppelt aufgeführt.

(SDA-ATSVhd rs/vot reg sta c5swi)

291813 nov 04